

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 52 (1944)

**Heft:** 33

**Vereinsnachrichten:** Centre d'observations médicales de Shanghai

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

seiner harten Dienstpflicht wegen bedauern muss. Dabei verkennen sie, dass dieses Bedauern einer Beleidigung gleichkommt und dass zu bedauern nur diejenigen Angehörigen unserer Armee sind, die sich ihrer nicht immer und überall würdig erweisen. Diese Art Leute, genau gleich wie der nachlässige Soldat, der sich in Haltung und Verhalten gehen lässt, muss von Zeit zu Zeit sehr kräftig und bestimmt angesprochen werden.

Es wäre schlimm, wenn unser Volk diese Voraussetzungen, die Vorbereitung der Jugend für ihre nationale Aufgabe nicht als notwendig anerkennen würde, oder sie als willkürliche Forderung einer übersetzten militärischen Auffassung ansähe, als eine nicht tragbare Einmischung in die bürgerliche Sphäre. Einer derartigen Auffassung müsste, wo immer sie sich geltend macht, als einem an der Wirklichkeit und deren Anspruch vorbeigehenden Denken entgegengetreten werden. Denn nicht zum erstenmal könnten Lauheit und falsch gerichtetes Denken Anlass dazu geben, dass einem äusseren Fall ein innerer Abfall vorausgeht. Wer das Ziel will, muss auch die Mittel wollen, die notwendig sind, dieses Ziel zu erreichen, und je höher das Ziel, desto kraftvoller müssen die Mittel sein.

Eine Armee, ein Volk für das Höchste, den Kampf um die Verteidigung des Landes vorzubereiten, erfordert nicht nur eine weitblickende und rücksichtslose Führung, sondern ebenso sehr eine ziel-sichere und harte zivile und militärische Erziehung und Ausbildung. Defaitismus und Egoismus wachsen auf demselben Boden und sind beide die Ursache für den Verlust des geistigen Gleichgewichts. Dieses nicht zu verlieren, ist die Aufgabe aller. Hier hilft kein Wenn und kein Aber, hier gibt es keine Einwände, hier hilft nur ein klares Bekenntnis zur unbedingten Wehrbereitschaft, zur Armee.

## Le nouvel almanach de la Croix-Rouge

L'édition 1945 de notre instrument de propagande, en même temps que source importante de recettes, a paru et a été envoyée aux sections de l'Alliance suisse des Samaritains. Nous comptons cette année derechef sur le zèle habituel qui caractérise leur activité de vente. L'administration ayant réussi, en y consacrant des heures supplémentaires, à rattraper en grande partie le retard que de nombreux appels sous les drapeaux avaient occasionné dans la confection de l'almanach, il est permis d'escompter que les sociétés de samaritains feront, elles aussi, tout ce qui sera en leur pouvoir, afin de combler les lacunes qui pourraient exister. Qu'on ne se laisse pas effrayer non plus par les collectes en cours, mais qu'on se hâte d'offrir l'almanach, aussitôt après réception, dans tous les ménages et à tous les intéressés, lui qui s'est acquis droit de cité dans tant de nos familles. L'administration ayant fixé la présentation du décompte au 15 octobre seulement, la faculté est ainsi laissée de passer des commandes complémentaires, afin d'offrir encore l'almanach à ceux qui auraient pu être absents lors du premier passage, et d'épuiser ainsi toutes les chances d'écoulement. Il est cependant indiqué de commencer la vente le plus tôt possible, en raison de la concurrence des autres almanachs qui, si elle n'est pas à redouter trop sérieusement, n'est pas à négliger non plus.

Croix-Rouge suisse.

## XII. Schweizerische Militärfechtmeisterschaften 1944 in Lugano

Wsp. Am 21./22. Oktober 1944 werden in Lugano von der Offiziersgesellschaft Lugano die XII. Schweizerischen Militärfechtmeisterschaften durchgeführt. An diesen Meisterschaften können die 60 besten Militärfechter teilnehmen, welche durch Ausscheidungen in den verschiedenen Fechtsälen ermittelt werden.

Die Anmeldungen für die Ausscheidungen haben auf speziellem Formular bis 15. August 1944 an das Armeekommando, Bureau für Wehrsport, zu erfolgen. Die Anmeldeformulare sind beim Bureau für Wehrsport zu beziehen.

## XII<sup>es</sup> Championnats militaires suisses d'escrime 1944 à Lugano

Wsp. La Société des officiers de Lugano organisera les 21 et 22 octobre 1944 à Lugano les XII<sup>es</sup> Championnats militaires suisses d'escrime. Les 60 meilleurs concurrents de l'escrime militaire classés aux éliminatoires précédentes dans les différentes salles d'escrime, y prendront part.

Les engagements pour les éliminatoires sont à adresser jusqu'au 15 août 1944 sur formulaire spécial au Groupement III, Bureau des sports militaires. Demandez les formulaires d'inscriptions au bureau des sports militaires.

## XII. Campionati svizzeri di scherma 1944 a Lugano

Wsp. Il 21/22 ottobre 1944 si svolgeranno a Lugano, organizzati dal Circolo ufficiali di Lugano, i XII. Campionati svizzeri di scherma. La partecipazione viene limitata ai 60 migliori schermatori militari, qualificatisi in precedenza durante le eliminatorie nelle diverse sale di scherma.

Le iscrizioni per le gare eliminatorie sono da inoltrare, su formulario speciale, entre il 15<sup>o</sup> agosto 1944, al Aggruppamento III, Ufficio degli sports militari. I formulari per l'iscrizione si possono ritirare presso l'Ufficio degli sports militari.

## Der Radioabhördienst des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz

Grundlage für alle Auskünfte über Kriegsgefangene bilden die offiziellen und offiziösen Listen, die die Regierungen oder nationalen Rotkreuzgesellschaften der Zentralauskunftsstelle des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Genf zusenden. Darüber hinaus hat die Zentralauskunftsstelle im Jahre 1944 einen sogenannten «Radio-abhördienst» eingerichtet.

Diese Dienststelle arbeitet ununterbrochen von morgens 10.30 bis zum nächsten Morgen um 7 Uhr. Sie hat die Aufgabe, alle in Frage kommenden Sendungen abzuhören, um Einzelheiten über das Schicksal von Kriegsgefangenen oder Zivilinternierten zu erhalten. Es handelt sich hauptsächlich um Sendungen aus Deutschland, den Vereinigten Staaten, Grossbritannien und dem Vatikan. Gerade letzterer widmet einen besondern Teil seiner Sendungen der Vermittlung von Nachrichten zwischen Familien, die durch die Ereignisse in Italien auseinandergerissen wurden.

Es handelt sich meistens um Kurzwellensendungen. Die Einrichtung des neuen Dienstes besteht aus zwei besonders hochempfindlichen Abhörgeräten. Speziell ausgebildete Mitarbeiter folgen Tag und Nacht allen interessanten Sendungen. Doch der direkte Empfang bietet keine genügende Sicherheit. Deshalb werden alle Auskünfte, welche über Zivilinternierte und Kriegsgefangene abgehört werden, auf Schallplatten aufgenommen. Im allgemeinen handelt es sich um Namenlisten, um Mitteilungen von Kriegsgefangenen oder Zivilinternierten an ihre Familien sowie um Adressangaben. Ein aufmerksames und verlangsamtes Abhören der Schallplatten erlaubt es dann, die Mitteilungen zu stenographieren und nachher in die Maschine zu übertragen. Für jede Sendung wird ein Rapport verfasst mit Angabe von Tag, Stunde und Herkunft der Sendung sowie der Wellenlänge. Jede der so erhaltenen Adressen wird — falls notwendig — durch Nachforschungen in den offiziellen Listen der betreffenden Länder vervollständigt.

Die Rapporte werden dann an die nationalen Dienste der Zentralauskunftsstelle weitergeleitet. Verschiedentlich senden sie diese an die zuständigen Behörden der interessierten Länder unter Hinweis auf ihren dokumentarischen Charakter und ihre Herkunft.

Erwähnen wir in diesem Zusammenhang den Fall eines englischen Fliegers. Besorgte Eltern erkundigten sich bei der Zentralstelle in Genf nach dem Schicksal ihres verschollenen Sohnes. Die Anfrage traf genau einen Tag, nachdem der Radioabhördienst die Nachricht aufgefangen hatte, dass der Vermisste kriegsgefangen in Deutschland sei, bei der Zentralstelle ein.

## Centre d'observations médicales de Shanghai

A la suite d'une décision votée par le troisième congrès médical de la Grande Asie qui s'est tenu à Shanghai avec la participation de deux cents délégués venus du Japon, de Chine, de Mandchourie, de Birmanie, du Siam et des Philippines, on a créé dans cette ville un Centre d'observations et d'études des maladies infectieuses pour l'Extrême-Orient. On a rattaché, d'autre part, à ce centre un poste d'alerte télégraphique, qui aura pour tâche de signaler les débuts de toute épidémie si éloignée qu'elle soit, afin de permettre d'adopter à temps les mesures de précaution indispensables.

(Extrait de Médecine et Hygiène.)

## Une visite à la Ferme-Ecole du Chambon

(Ecole de la Croix-Rouge suisse, Secours aux enfants, en France.)

Interview de Henri Bernard.

Quand on a dit «20 minutes de marche» au Chambon, tout le monde comprend ce que cela veut dire. Pour moi qui ne suis qu'un Chambonnais d'occasion, je trouve que les bornes sont plus longues que les minutes... Il est vrai que sur ce chemin, il n'y a pas de bornes, mais des échappées sur la vallée du Lignon et le Mézenc qui